

Anthologia Latina

mit den Vergil-Centonen

Eingeleitet, übersetzt
und kommentiert von
Wolfgang Fels

Hiersemann
Stuttgart

ISBN 978-3-7772-1423-8

e-ISBN (PDF) 978-3-7772-1424-5

© 2014 Anton Hiersemann KG, Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Drucks, Nachdrucks und der Übersetzung. Ohne schriftliche Zustimmung des Verlages ist es auch nicht gestattet, dieses urheberrechtlich geschützte Werk oder Teile daraus in einem photomechanischen, audiovisuellen oder sonstigen Verfahren zu vervielfältigen und zu verbreiten. Diese Genehmigungspflicht gilt ausdrücklich auch für die Speicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung oder Verbreitung mittels Datenverarbeitungsanlagen und elektronischer Kommunikationssysteme.

Satz: UMP Utesch Media Processing GmbH, Hamburg

Inhalt

Einführung

Der Codex Salmasianus	1
Entstehung und Datierung	5
Der Aufbau des Codex	7
Exkurs über die Vergil-Centonen	8
Die Vandalen – Historie und Alltag	11
Eine Auswahl aufschlussreicher Themen der Sammlung	15
Die übrigen Handschriften der Anthologia Latina	19
Die Metrik	22
Zur Übersetzung	23

Bibliographie	25
---------------------	----

Übersetzung der Anthologia Latina	31
---	----

Codex Vergilianus Vaticanus 3867	31
Codex Parisinus 8084	41
Codex Vossianus Q. 9	46
Codex Salmasianus (Codex Parisinus I0318)	48
Die Vergil-Centonen	48
Die übrigen Gedichte	97
Der gottlose Fischer	98
Dido schreibt an Äneas	123
Achills Worte im Jungfrauengemach	163

Inhalt

Wettstreit zwischen Koch und Bäcker mit Vulkan als Richter	166
Die Nachtfeier der Venus	170
Das Lotterbett von Mars und Venus	194
Symphosius: Rätsel	209
Luxorius: Buch der Epigramme	224
Codex Berolinensis, olim Santentianus	263
Codex Parisinus 807I, olim Thuaneus	263
Codex Vossianus Q. 86	266
Register	301